

# UPLLENGENER KIRCHENBOTE

EVANGELISCH-LUTHERISCHE SANKT MARTINS-KIRCHE

Juni - Juli - August 2025

293. Ausgabe



## *Beruf & Berufung*

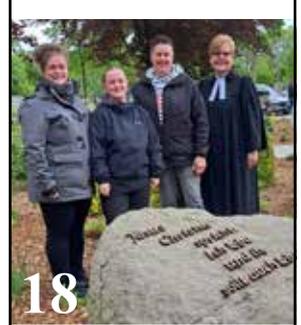
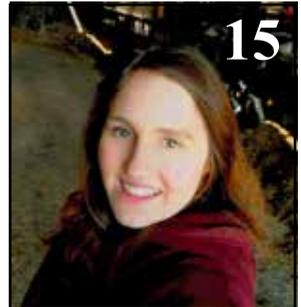
Ein  
Orgelbauer  
erzählt  
Seiten 8-9

Kinder  
erzählen  
Seite 17

Blitzlichter  
vom Tag des  
Friedhofes  
Seite 18

# Der Inhalt dieser Ausgabe

Ausblick	3
Andacht	4-5
<b>TITELTHEMA: Beruf &amp; Berufung</b>	
...mein Handwerk	6/7
...meine Geschichte im Orgelbau	8/9
...für Menschen arbeiten	10
...als Lehrer	11
...im Dienst am Nächsten	12/13
...junge Menschen erzählen	14
...mit Leib und Seele Landwirtin	15
...unsere Regionalbischöfin	16
...in die Zukunft gedacht	17
Blitzlichter aus unserer Gemeinde	18/19
Gottesdienstplan	20/21
Ich mach das!	22
Frauenfrühstück	23
heaven@eleven	24
Orgel trifft Filmmusik	25
Dies und Das	26/27
Einladung zum Tauffest	28
Einladung für Neu-Uplengener	29
Unsere Werbepartner	30-33
Aus den Familien unserer Gemeinde	34/35
Fotovortrag „Ein Kinderdorf in Kenia“	36
Einladung zum 50-jährigen Jubiläum	37
Wichtige Adressen / Kirchenvorstand	38
Leiter(innen) und Ansprechpersonen der Kreise	39
Stellenausschreibung	40



Der »Uplengener Kirchenbote« (kurz KiBo) wird herausgegeben vom Kirchenvorstand der Ev.-luth. Kirchengemeinde Remels, Lindenallee 3, 26670 Uplengen. Redaktionsteam: Lydia Dieken (ld), Heike Elsner-Hibben (hme), Iris Fangmann (if), Gernot Heitmann (gh), Hilde Meeuw (hm), Marion Steinhorst-Coordes (msc) (v.i.S.d.P.), Inge B. Wienbeuker (iw). Anzeigen: Frauke Jelden, frauke.jelden@ewetel.net

Falls Sie nicht Mitglied unserer Kirchengemeinde sind, sehen Sie den KiBo als freundlichen Gruß an. Der KiBo ist kostenlos. Über eine Spende auf das Konto der Ev.-luth. Kirchengemeinde Uplengen, **IBAN: DE29 2856 2297 0100 0667 00**, Raiffeisen-Volksbank Uplengen, mit dem Verwendungszweck »Kirchenbote« würden wir uns freuen.

E-Mail-Adressen: Pfarrbezirk Ost: tobias.kirschstein@evlka.de, angela.kirschstein@evlka.de  
 Pfarrbezirk West: marion.steinhorst-coordes@evlka.de  
 Pfarrbüro: pfarrbuero-schol@t-online.de

Internet: [www.kirche-remels.de](http://www.kirche-remels.de)

Layout: DRUCKdesign, Ulrich de Buhr, 26670 Uplengen, druckdesign@ewetel.net

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen – Auflage: 3500 Exemplare

# Ausblick

Lebe ich, um zu arbeiten – oder arbeite ich, um zu leben?

Irgendwie stimmt doch beides, oder? Ich MUSS Geld verdienen – zum Leben, zum Wohnen, zum Vergnügen. Aber ich WILL auch etwas tun, das ich gerne mache. Im Idealfall ist der Beruf eine Leidenschaft, wo man ganz nebenbei seinen Lebensunterhalt verdient.

In diesem Kirchenboten sind wir der Frage nachgegangen, was einen Beruf zur Berufung macht. Ein Elektromeister, ein Orgelbauer, eine Landwirtin, eine Kauffrau, eine Pflegefachkraft, ein IT-ler, unsere Regionalbischöfin – sie alle geben uns Auskunft, warum für sie ihr Beruf mehr ist als nur ein Job. Und so geht es auch schon Menschen in der Bibel, in die wir für Sie zu diesem Thema auch hineingeschaut haben.

Auch sonst ist diese Sommerausgabe wieder lesenswert. Sie werden zu verschiedenen Veranstaltungen eingeladen, können sich Fotos aus dem Gemeindeleben ansehen oder ins Nachdenken kommen zu Pfingsten.

Wir wünschen Ihnen entspannte Sommermonate!



Im Namen des KiBo-Teams

*Iris Fangmann*



„Da erschien ihnen etwas wie Feuer, das sich verteilte; auf jeden von ihnen ließ sich eine Flamme nieder. Alle wurden vom Heiligen Geist erfüllt.“

(Apostelgeschichte 2,3–4)

Manchmal fühle ich mich überfordert. Dann steht eine neue Aufgabe wie ein Fels vor mir. Das schaffe ich nie, denke ich – und der Mut verlässt mich. Ich verliere die Lust daran, fühle mich klein und unfähig.



## ANDACHT

Vielleicht ist es den Jüngern nach Himmelfahrt damals auch erst mal so ergangen. Sie sollten hinaus in alle Welt und die Menschen zu Jünger machen. Das schaffen wir nie, werden sie gedacht haben. Zehn Tage dauerte diese Starre nach Himmelfahrt.

Aber dann! Dann geschieht Pfingsten! Es beginnt mit einem Brausen, mit Feuer, mit Begeisterung. Menschen, eben noch ängstlich hinter verschlossenen Türen, gehen hinaus – voller Mut, voller Leidenschaft, voller Leben. Was ist damals geschehen?

Der Heilige Geist ist geschehen. Er ist kein ferner, theoretischer Begriff, sondern die spürbare Nähe Gottes. Er entzündet Herzen und

bringt Menschen in Bewegung. An Pfingsten wird deutlich: Glaube ist nichts, das wir nur für uns behalten können. Er drängt nach außen. Wo der Geist Gottes wirkt, entsteht Gemeinschaft, Verständnis, Mut.

Diese Begeisterung hält auch stand, wenn der Weg steinig wird. Die Jünger ließen sich nicht mehr entmutigen, weil sie wussten: Der Heilige Geist ist da. Er lebt in uns, er stärkt uns, er sendet uns.

Jetzt gerade, wo ich diese Andacht schreibe, flimmern Bilder vom Kirchentag in Hannover über den Bildschirm. „Mutig, stark, beherzt“ ist sein Motto. Ich sehe fröhliche, begeisterte Christen. Das brauchen wir in dieser Zeit. Vom Geist erfüllte Menschen, die sich nicht aufhalten lassen von den Hiobsbotschaften dieser Welt – sondern die mutig, stark und beherzt mit einer Botschaft in die Welt gehen, die verbindet und Hoffnung schenkt.

*msc*



*Heiliger Geist,*

*Du Hauch des Himmels,  
wie eine leichte Wolke kommst Du über uns,  
sanft, doch voller Kraft,  
unsichtbar, doch spürbar in jeder Seele.*

*Du erfüllst die Herzen,  
entzündest Begeisterung,  
machst die Zögernden mutig  
und die Müden stark.*

*Wie einst die Jünger in Jerusalem  
stehen auch wir heute da,  
erwartend, sehrend, geöffnet.  
Lass uns Deine Stimme hören  
im Flüstern des Windes,  
im Leuchten des Himmels,  
im Staunen über das Leben.*

*Schenke uns Klarheit, wo Nebel ist,  
Gemeinschaft, wo Trennung herrscht,  
und Feuer im Herzen, wo Kälte wohnt.*

*Erneuere uns - damit wir hinaus gehen  
ins Leben und in Gottes Namen reden und wirken.*

*Amen*



# Beruf & Berufung – mein Handwerk

## Wie bin ich zu meinem Beruf gekommen?

Schon als Kind habe ich mich für handwerkliche Berufe interessiert. Egal ob ich etwas aus Holz gebaut, etwas angestrichen oder lackiert, etwas repariert oder einfach nur eine alte Waschmaschine oder einen alten Computer auseinandergeschraubt habe, dachte ich oft: „Wer hat sich eigentlich das alles überlegt, dass das alles so funktioniert“. Das ist interessant.

Mein Vater hatte seinen Handwerksbetrieb seit 1961. Spannend für mich als Kind, weil ich ihm über die Schulter gucken konnte und täglich Einblicke in den Beruf des Elektrikers bekommen habe.

## Job oder Berufung?

Unter Job verstehe ich eine Arbeit, um Geld zu verdienen und sich damit seinen Lebensunterhalt zu sichern.

Unter Berufung verstehe ich eine Arbeit, die mir persönlich Spaß macht und die ich mit Freude und Leidenschaft ausübe.

Ich bin froh, einen Beruf zu haben, der beides verbindet: Ich verdiene Geld für den Lebensunterhalt meiner Familie und er bereitet mir Spaß und Freude.

Klar gibt es auch Tätigkeiten, die mir nicht so viel Spaß machen und trotzdem erledigt werden müssen, aber ich denke, dass wird in vielen Berufen so sein.

## Warum mag ich meinen Beruf?

Ich finde es schön, dass ich mein Interesse an technischen Dingen mit meinem Beruf verbinden kann. Es bereitet mir Freude, mit verschiedenen Menschen zu arbeiten und den gesamten Prozess – von einem Wunsch über die Planung und Durchführung bis hin zum fertigen Ergebnis – mitzuerleben.

## Was ist das Besondere an meinem Beruf?

Ich habe einen unglaublich vielseitigen Beruf, in dem ich mit der Planung und der Installation von elektrischen Anlagen, Netzwerken, Steuerungen für Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage, Alarm-, Beleuchtungs- und Antennenanlagen arbeite.

Zudem beschäftigt man sich mit erneuerbaren Energien wie PV-Anlagen, Ladeeinrichtungen für Elektroautos, der Programmierung von Steuerungen sowie Smart Home Lösungen.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Prüfung und Wartung all der genannten Systeme und Hausgeräten.

All dies geschieht an verschiedenen Orten: in der Firma, auf der Baustelle, beim Kunden zu Hause, in einem gewerblichen oder landwirtschaftlichen Betrieb, in einer Schule oder sogar draußen an der frischen Luft

## Warum sind Handwerksberufe so erfüllend?

Ich kann sehen, was ich mit eigenen Händen oder im Team geschaffen habe.

Egal ob man etwas gebaut, installiert, gestrichen, repariert, gebacken oder programmiert hat – ich kann meine eigenen Ideen einbringen, mich über das Ergebnis freuen und gemeinsam sagen: „Das haben wir gemacht!“

### **Warum sollten sich junge Menschen für das Handwerk entscheiden?**

Es gibt viele gute Gründe, warum sich junge Menschen für das Handwerk entscheiden sollten. Einige davon sind:

- Das Handwerk bietet eine breite Palette an Berufen, von Tischler über Elektriker bis hin zum Maler. Dadurch lässt sich der Beruf finden, der zu den eigenen Interessen und Fähigkeiten passt.
- In vielen handwerklichen Berufen hat man nach der Ausbildung unglaublich viele Möglichkeiten. Man kann sich zum Beispiel im Elektrohandwerk auf gewisse Bereiche spezialisieren, sich weiterbilden, als Kundendiensttechniker, Team- oder Projektleiter arbeiten, die Meisterprüfung ablegen, seine eigene Firma gründen, ein Studium absolvieren, als Fachplaner im Büro arbeiten, in der Industrie als Techniker, in der Entwicklung oder im Vertrieb arbeiten, Fachlehrer an der Berufs- oder Meisterschule werden. Dabei ist es ein unglaublicher Vorteil, wenn man praktische Erfahrung gesammelt hat.
- Gute Verdienstmöglichkeiten und eine sichere Zukunft, denn die Nachfrage von qualifizierten Handwerkern ist hoch.



- Teamarbeit und soziale Kontakte werden gefördert. Im Handwerk arbeitet man oft im Team und hat die Möglichkeiten mit verschiedenen Menschen zusammenzuarbeiten.
- Handwerksberufe ermöglichen es, kreativ zu arbeiten und eigene Ideen umzusetzen. Man kann stolz auf das Ergebnis seiner Arbeit sein. Außerdem kann man die praktischen Fähigkeiten auch im Alltag nutzen. Diese Fertigkeiten können helfen eigene Projekte zu realisieren.

Insgesamt bietet das Handwerk eine spannende und erfüllende Karriereoption für junge Menschen, die praktische Fähigkeiten erlernen und gleichzeitig kreativ tätig sein möchten.

*Manfred Renken*

# Beruf & Berufung – meine Geschichte im Orgelbau

Es ist kein Zufall, dass ich mich in das Handwerk des Orgelbauers verliebt habe – die Liebe zur Musik und zu den Instrumenten liegt mir seit Generationen im Blut. Mein Großvater, Fokko ter Haseborg, war Müllermeister und besaß eine – heute leider fast vergessene – Windmühle in Augustfehn. In seinem Haus stand stets eine Pfeifenorgel, auf der gemeinsam mit der Familie musiziert wurde: mit Schwester, Frau und vier Söhnen.

Aus den Erzählungen meines Vaters weiß ich, dass Orgelbauer zur Zeit des Krieges oft aus dem hannoverschen Raum nach Ostfriesland kamen, um die Instrumente zu pflegen. Bei meinen Großeltern kehrten sie regelmäßig ein – nicht zuletzt, weil es dort auch in schwierigen Zeiten stets etwas zu essen und zu trinken gab.

Meine eigene musikalische Reise begann im Alter von sieben Jahren mit dem Klavierunterricht bei Herrn Jentsch in Deternerlehe, dem damaligen Organisten in Determ. Später erhielt ich Orgelunterricht bei Walter Radke in der großen reformierten Kirche in Leer.

Nach dem Schulabschluss stellte sich die Frage: Welcher Beruf darf es sein? Für mich war die Antwort klar – ich wollte Orgelbauer werden. Mein

Weg führte mich erneut zur Deterner Orgel, die 1981 von der Firma Alfred Führer unter der Leitung von Fritz Schild restauriert wurde. Im Rahmen der Orgeleinweihung bin ich einfach auf die Empore gegangen und habe ihn direkt gefragt:

**„Ich möchte Orgelbauer werden – kann ich bei Ihnen ein Praktikum machen?“**

So begann meine Reise: Nach einem erfolgreichen Praktikum folgte die Ausbildung – und bis heute blicke ich auf einen bewegten, abwechslungsreichen Berufsweg zurück. Ich durfte vielen Orten und Menschen begegnen: renommierten Organisten, Musikern und Orgelbauerkollegen.

Sogar Sankt Petersburg stand auf meiner Reiseliste – ein Ziel, das heute nicht mehr so einfach erreichbar ist.

Seit meiner Kindheit ist das Handwerk Teil meines Lebens – es ist mehr als ein Beruf, es ist meine Berufung.

Neben dem Neubau von Orgeln widmen wir uns mit großer Sorgfalt der Restaurierung historischer, erhaltenswerter Instrumente. Dabei tauchen wir tief in vergangene Zeiten ein: In alten Windkanälen finden sich oft aufgeleimte Papierstücke zur Abdichtung – manchmal handgeschriebene Dokumente, die niemand mehr brauchte. Heute er-





zählen sie uns Geschichten aus einer fernen Vergangenheit.

**Aktuell arbeiten wir in unserer Werkstatt in Uplengen an einem ganz besonderen Instrument:**

Ein Orgelwerk von Gustav Noorman aus Estland, erbaut im Jahr 1858 – ein Stück lebendige Instrumentengeschichte. Veränderungen und Eingriffe über einen Zeitraum von 167 Jahren haben ihre Spuren hinterlassen – nicht immer zum Vorteil

des Instruments. Unsere ehrenvolle Aufgabe ist es nun, zu forschen, zu entdecken und mit Sorgfalt und Respekt zu restaurieren.

Dabei geht es uns nicht nur um Technik oder Ästhetik, sondern um Würde: Wir möchten dem Instrument im Sinne seines ursprünglichen Erbauers neues Leben und einen neuen Klang schenken – **zur Ehre Gottes.**

*Martin ter Haseborg*

# Beruf & Berufung – für Menschen arbeiten

„Ich war noch nie ein Mensch, der nur am PC im Büro hocken kann“, lacht sie fröhlich „ich brauche die action und den Kundenkontakt!“



Christine Weber ist Verkäuferin im Einzelhandel, und das mit Leib und Seele. Die Kunden begrüßt sie mit einem freundlichen Lächeln und ihrer offenen Art. Man merkt ihr an, dass ihr der Beruf Spaß macht. **Bei ihr ist es nicht nur ein Beruf – sondern Berufung.** „Es macht mir unheimlich Spaß, den Kunden zu helfen. Einige sind unsicher, was ihnen steht, und wenn ich sie berate, und ihnen helfe, das Passende für den Anlass zu finden, sind sie oft sehr dankbar.“

**Sie hat eine Lehre in einer Parfümerie gemacht, danach in verschiedenen Bereichen gearbeitet: Im Baby-**

**markt, Supermarkt, beim Floristen und jetzt dann beim Textileinzelhandel. Zwischendrin war sie 16 Jahre zuhause, wegen der Kinder. „Es war ziemlich schwierig, wieder Fuß zu fassen. Doch jetzt, wo ich endlich wieder arbeiten kann, merke ich, was mir gefehlt hat und fühle mich wieder komplett.“**

Aber wie geht man mit dem Stress um, den ein Einzelhandel mit sich bringt? „Was natürlich hilft, ist ein gutes Arbeitsklima. Dann kann man sich mit den Kollegen austauschen. Und dann nimmt man auch die Probleme von der Arbeit nicht als Ballast mit nach Hause. Wenn es dann noch so ist, wie bei uns, so familiär und generell entspannt, dann kommt kaum Stress auf. Höchstens mal bei Aktionen und zu Weihnachten – und das ist dann kein Problem.“

Und was rät sie jungen Menschen, die noch vor der Wahl stehen, welchen Beruf sie ergreifen sollen?

„Auf jeden Fall ist das eine Entscheidung aus dem Bauch. Wenn ich etwas finde, was mir Spaß macht, in dem ich Erfüllung finde, dann kommt der Rest von selbst. Man sollte auch unbedingt auf die Bedingungen des Berufs achten. Wie sind die Arbeitszeiten, habe ich viel Menschenkontakt oder wenig? Das sind alles Sachen, auf die man gucken sollte, und sie müssen zu einem passen.“

Das hat bei ihr auf jeden Fall funktioniert!

*hme*

# Beruf & Berufung – als Lehrer

Unter „Beruf“ verstehen wir im Allgemeinen die Tätigkeit, die wir ausüben, um Geld für unseren Lebensunterhalt zu verdienen; aber vom Wortsinn ausgehend, bedeutet „Beruf“ noch mehr, er bezeichnet die Arbeit, zu der wir uns **gerufen** fühlen, von der wir glauben, dass sie die Richtige für uns ist, dass nur diese es ist, mit der wir zufrieden leben können.

Viele Menschen arbeiten, um Geld zu verdienen; welche Arbeit sie ausüben, spielt dabei keine Rolle; nur das Geld ist es, was zählt – meinen sie. In diesem Fall ist die ausgeübte Tätigkeit zwar im juristischen Sinne der Beruf, aber nicht das, was der Begriff „Beruf“ meint.

Solch ein Beruf, zu dem wir uns nicht gerufen fühlen, ist keiner, der uns wirklich zufrieden stellt, der mit Freude ausgeübt wird.

Es kann natürlich vorkommen, dass jemand sich zu einem Beruf berufen fühlt – und dann feststellen muss, dass diese Tätigkeit ihn doch nicht befriedigt, und es ist genauso möglich, dass jemand einen Beruf aus „Bequemlichkeit“, um sich langes Nachdenken darüber zu ersparen, ob dieser wirklich der richtige ist, ergreift – und dann merkt: dieser Beruf ist genau der Richtige!

Ich habe während meiner Berufstätigkeit Kollegen erlebt, die den Lehrerberuf aufgaben, weil sie mit den Anforderungen – und das sind nicht wenige und nicht geringe – nicht klarkamen; sie waren zu diesem Beruf nicht berufen.



Auf der anderen Seite wurde ich Lehrer aus Bequemlichkeit: ich konnte während des Studiums bei meinen Eltern wohnen und dachte mir bei der Betrachtung einiger meiner Lehrer: schlechter kann ich das auch nicht machen. Dass diese Arbeit für mich dann doch die richtige war, erkannte ich während des Dienstes

Ich fasse zusammen:

„Beruf“ ist die Tätigkeit, die ich ausübe, um meinen Lebensunterhalt zu verdienen.

„Beruf“ ist vom Wortsinn her die Aufgabe, zu der ich mich gerufen fühle, von der ich den Eindruck habe, sie sei genau diejenige, die für mich richtig ist, und dass mein Beruf tatsächlich eine „Berufung“ ist, kann sich auch erst während der Ausübung des Berufs herausstellen. gh

# Beruf & Berufung – im Dienst am Nächsten

Ich arbeite seit fast 11 Jahren in der Pflege bei der Diakonie.

Es macht mir Spaß und bereitet mir Freude für die Patienten da zu sein. Es gibt viele schöne Momente, Gespräche und Tips von lebenserfahrenen Menschen, die mich sehr bereichern.

*Petra Aukes, Pflegekraft*



Ich arbeite sehr gerne in der Hauswirtschaft, weil die Tätigkeit sehr vielseitig ist. Es gibt mir ein tolles Gefühl, den Menschen zu helfen und zu unterstützen. Die Dankbarkeit unserer Klientel für meine Hilfe ist das, was mir Zufriedenheit im Herzen gibt.

*Anke Schmidt, Alltagsbegleiterin*

In der Pflege zu arbeiten, gibt einem so viel zurück. Manchmal sind wir die Einzigen, die am Tag kommen. Da ist es wichtig, zuzuhören und ein Lächeln zu schenken. Einfach mal andere Gedanken ins Leben bringen. Ich arbeite gern bei der Diakonie, weil genau das hier möglich ist ohne viel Zeitdruck.

*Pia Schüler, Pflegefachkraft*





Zu erleben, wie dankbar unsere Gäste sind, tut uns gut. Was wir geben, kommt zurück und umgekehrt. Wir spüren die Freude, wenn wir zum Beispiel mit unseren Gästen Highlights wie die Geschäfte hier vor Ort mit ihnen besuchen. Abends gehen wir zu Frieden nach Hause.

*Meike Schmidt / Alma Meyer*

*Pflege- und Betreuungskräfte  
in der Tagespflege Lukas 1*

Ich versuche, den Gedanken der Diakonie bei meinen Kolleginnen und Kollegen und bei den Gästen, die ich fahre, umzusetzen. Die Arbeit hier ist abwechslungsreich, vielfältig, jeden Tag anders und bereichernd. Mit Menschen zu tun zu haben, ist für mich wertvoll.

*Ralf Beckering, Hausmeister*



Durch meinen Zivildienst habe ich festgestellt, dass ein sozialer Beruf für mich gut ist. Seit geraumer Zeit arbeite ich in der Tagespflege Lukas 1, vorher habe ich im ambulanten Bereich der Diakoniestation gearbeitet. Nun habe ich Zeit für die Menschen, die ich dort begleite, betreue, unterstütze. Mir macht es Freude, auf sie eingehen zu können.

*Oliver Martin, Pflegefachkraft*

# Beruf & Berufung – junge Menschen erzählen

„Ich möchte Tiermedizinische Fachangestellte werden, weil ich Tiere liebe und es mich glücklich macht, ihnen zu helfen. Wenn ein Tier krank oder verletzt ist, will ich dafür sorgen, dass es ihm besser geht. Es gibt mir ein gutes Gefühl, zu wissen, dass ich was Gutes für die Tiere tun kann. Für mich ist dieser Beruf nicht nur ein Job, sondern eine Berufung. Tiere können nicht sagen, was ihnen fehlt, aber ich kann lernen, es zu verstehen und ihnen zu helfen. Die Mischung aus medizinischem Wissen und der Arbeit mit Tieren ist genau das, was ich mir wünsche, und ich kann mir nichts Schöneres vorstellen, als jeden Tag mit ihnen zu verbringen und etwas für sie zu tun.“

**Lisa Oosterveld, 16 Jahre**

„Mein Berufswunsch ist es Pastor zu werden. Das hat sich irgendwie aus der Mischung Überzeugung und Begeisterung ergeben. Ich bin überzeugt von meinem Glauben. Davon, dass Gott einen Plan für uns hat und alles somit einen Sinn hat. Und die Begeisterung von der Arbeit mit Menschen, egal ob jung oder alt - diese Abwechslung macht es für mich aus. Diese Mischung aus Menschen und Tiefgang bracht mich zu dem Entschluss, dass der Pastorenberuf oder erst einmal das Theologiestudium der Weg für mich sein wird.“

Bei der Frage, ob es Beruf oder Berufung ist, würde ich sagen: Berufung. Natürlich ist es ein Beruf und ich soll-

te davon leben können, doch viel mehr ist es eine Berufung, denn ich verbinde die Dinge, die mich bewegen und lebe davon. Daher empfinde ich es eher als

Berufung, oder sogar Auftrag, denn ich hoffe den Menschen Hoffnung zu bringen. Hoffnung in einer Welt, die sich sonst sehr stressig und überwältigend anfühlen kann.“

**Silas Müller, 17 Jahre**



„Ich würde gerne einmal in der Kinder- und Jugendhilfe arbeiten, beispielsweise in einem Kinderheim oder einer Wohngruppe.“

Ich glaube schon, dass dieser Beruf auch meine Berufung ist. Ich habe die Ausbildung im Kindergarten bereits begonnen, um danach in einer solchen Einrichtung zu arbeiten. Mir macht die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sehr viel Freude. Ich möchte gerne in Zukunft vielen Menschen eine schöne Kindheit und Jugend ermöglichen.“

**Jasmina Stöter, 20 Jahre**

# Beruf & Berufung – mit Leib und Seele Landwirtin

Auf einem großen Bauernhof in Kleinsander lebt Roswitha Ennen (32) mit ihrem Partner und zwei Kindern.

Unterstützung bei der vielen Arbeit, die so ein Hof mit sich bringt, bekommt sie von ihren Eltern und ihrem Partner.

Da sie zusammen mit drei Schwestern auf diesem Hof aufgewachsen ist, kennt sie die Landwirtschaft von Kind an.

Schon mit 9 Jahren hat ihr Opa ihr das Treckerfahren beigebracht.

Früh musste sie auf dem Hof mithelfen, was ihr immer Freude machte.

Besonders das Versorgen der Kälber gefiel ihr. „Wenn du den Führerschein machst, bekommst du zum Geburts-



N. Schwarz © Gemeindebüro Dülkerei.de

tag einen Trecker“, versprach ihr der Vater. Das ließ sie sich nicht zweimal sagen und am Geburtstag stand ein John Deere 6230 mit roter Schleife verziert auf dem Hof.

2016 hat sie ihren Meisterbrief der Landwirtschaft gemacht.

Die Arbeit mit den Kühen liegt ihr besonders. Das merkt man am Verhalten der Tiere. „Es sind Frauenkühe“, sagen andere Landwirte. Es berührt sie immer besonders, wenn ein Tier verkauft werden muss.

Im Gespräch mit ihr merke ich, dass sie mit Leib und Seele Landwirtin ist.

*ld*

# Beruf & Berufung – unsere Regionalbischöfin

Beruf und Berufung – im besten Fall hängt das immer zusammen. Beim Pfarrberuf benennen wir es nur deutlicher, weil wir selbst, aber auch die Menschen um uns herum spüren: Hier steht jemand mit seiner ganzen Person für seinen Beruf ein, dient den Menschen und Gott. Sollte man dazu nicht gerufen sein – von den Menschen und auch von Gott? Einen „Ruf“ gehört haben in Form einer Sehnsucht oder in Form einer Person, die gefragt hat: Willst Du nicht Theologie studieren?

Wie war das bei mir? Meine Großeltern und Eltern haben an Gott geglaubt und sich in der Gemeinde engagiert. Also habe ich das auch getan. Ich war gern Konfirmandin und dann Teamerin im Kigo und in der Jugendarbeit. Ich habe in meiner Heimatgemeinde die wunderbare Erfahrung gemacht, gesehen zu werden, mich ausprobieren und entfalten zu können. Trotzdem habe ich lange nicht überlegt, Pastorin zu werden. Dieser Wunsch formte sich erst aus Krisenerfahrungen: Ich habe zwei meiner Cousins verloren, die beide nur 19 Jahre alt wurden, und rang mit der Frage, warum Gott Leid zulässt. Ich bekam mit einer christlichen Jugendgruppe zu tun, in der ich den Glauben als eng und Gott als streng und angsteinflößend empfand. Ich suchte also nach Antworten, nach „meinem“ Glauben, nach dem Vertrauen meiner Kindheit, und entschied mich für das Theologiestudium. Ich habe die intellektuelle Auseinander-

setzung mit theologischen Themen genossen. Und ich habe dann zum Glück im Gemeindepraktikum und auf jeder meiner Pfarrstellen gespürt: Das ist mein Beruf. Ich mag Menschen. Ich mag es, ihre Lebens- und Glaubensgeschichten zu hören und ein Stück Wegstrecke gemeinsam mit ihnen zu gehen. Ich finde es einen wunderbaren Dienst, ihnen Segen und Kraft von Gott zuzusprechen.

Warum zum Leben trotz allen Mühens immer auch Scheitern und Leid gehören, weiß ich immer noch nicht. Aber ich akzeptiere es, weil ich erfahren habe, dass Gott andere und mich in dunkelsten Stunden festhält. Und es tatsächlich Wunder gibt.

Irgendwie hat Jesus wohl doch zu mir gesagt: Komm mit. Und auf jeden Fall ist er meinen Weg mitgegangen. Ich werde also weiter versuchen, in seiner Spur zu gehen – in meinem Beruf und in meinem ganzen Leben.



*Sabine Schiermeyer,  
Regionalbischöfin*

# Beruf & Berufung – in die Zukunft gedacht



Mein Name ist **Lena** und ich wünsche mir, später einmal als Sportlehrerin zu arbeiten, da mir das sehr viel Freude bereitet. Auch der Beruf der Erzieherin wäre mir sehr angenehm, weil ich den jüngeren Kindern aus meiner Gruppe gerne helfe.

Ich bin **Sarah** und kann mir gut vorstellen, später einmal als Lehrerin zu arbeiten. Es macht mir einfach Spaß, anderen etwas beizubringen und zu unterstützen. Da es mir großen Freude bereitet, anderen etwas beizubringen und sie zu unterstützen. Sollte das nicht klappen, könnte ich mir den Beruf als Tierärztin vorstellen.

Ich bin **Luisa**, bin 5 Jahre alt und möchte später Tierärztin werden. Dann kann ich Tieren helfen gesund zu

bleiben und wieder gesund zu werden.

Ich bin **Felix**, bin 6 Jahre alt und ich möchte später Polizist oder Feuerwehrmann werden. Das wird nie langweilig, da ich dann immer im Einsatz bin.

Ich bin **Hanno**, bin 5 Jahre alt und ich möchte Bäcker werden. Dann kann ich backen und kann mit meiner Schwester Judith zusammenarbeiten, da sie auch Bäckerin werden möchte.

Ich bin **Thomas** und arbeite seit 15 Jahren als Heilerziehungspfleger in integrativen Kindertagesstätten. Die tägliche Arbeit erlebe ich immer noch als sehr sinnvoll und bereichernd für mich. Entsprechend komme ich gerne und freue mich auf die täglichen Abenteuer mit meinen 140 Arbeitskollegen.

# Blitz aus unserer



Familie Meyer aus Kleinoldendorf enthüllt den Gedenkstein.



Der Findling lag auf ihrem Acker und wurde von ihnen gespendet. Der Spruch soll Trauenden Kraft geben. DANKE!



Frauke Jelden und Carsten Wydora informieren bei einer Führung über den Friedhof über die Historie, Flora und Fauna.



Das Hospiz Leer informierte über ihre Arbeit und lud zum Malen ein.

18



Viele fröhlich Menschen mit helfenden Händen

# ichter Gemeinde



Tischabendmahl.  
Ruhig und inspirierend.



Die Sandsteinsanierung beim Glockenturm wurde abgeschlossen. U.a. wurden zwei Sandsteine ausgetauscht, die freundlicherweise von der Firma Junge aus Neukamperfehn gestiftet wurden.



Wie schon zu Weihnachten beschenkte das Team des Kirchenvorstandes Senioren und Soziales auch zu Ostern die wartenden LKW – Fahrer auf dem Parkplatz Autohof Jübberde. Die Freude war groß – auf beiden Seiten.



Eine starke Delegation der Gossner Mission nahm die Zuhörer mit auf eine Reise ins Leben der Christen in Uganda.



Die Konfirmationen sind durch. Auf dem Weg, (im Glauben) erwachsen zu werden. Wir freuen uns auf die neue Konfi-Gruppe.

# Gottesdienstplan

Sonntag, 1.6. Exaudi	10.00	Gottesdienst klassisch, anschl. Kirchtee	Lektorin Lydia Dieken
Dienstag, 3.6	10.00 und 15.30	MartinsMäuse Krabbelgottesdienst, anschl. Tee und Spiel im St.Martins-Haus	Team
Pfingstsonntag, 8.6.	11.00	Heaven@Eleven	Team
Pfingstmontag, 9.6.	10.30	Allianz-Gottesdienst in der Kreuzkirche (Baptisten), anschl. Gemeinschaft erleben	Pastorin Angela Kirschstein
Samstag, 14.6.	9.00	Frauengottesdienst mit Frühstück	Lydia Dieken und Team
Sonntag, 15.6. Trinitatis	10.00	Gottesdienst klassisch	Pastorin Marion Steinhorst-Coordes
Samstag, 21.6.	11.00	Jubiläumsgottesdienst 50 Jahre St.Martins- Kindergarten, mit Posaunenchor, vor der KiTa; bei schlechtem Wetter in der Kirche	Pastoren Tobias Kirschstein und Marion Steinhorst- Coordes
Sonntag, 22.6. 1.S.n.Trinitatis	10.00	Gottesdienst mit Taufen	Pastorin Marion Steinhorst-Coordes
Sonntag, 29.6. 2.S.n.Trinitatis	10.00	Gottesdienst mit Kirchenchor	Pastorin Angela Kirschstein
Sonntag, 6.7. 3.S.n.Trinitatis	10.00	Gottesdienst klassisch, anschl. Kirchtee	Pastorin Marion Steinhorst-Coordes
Sonnten, 13.7. 4.S.n.Trinitatis	11.00	Heaven@Eleven light (kleine Form)	Team
Sonntag, 20.7. 5.S.n.Trinitatis	10.00	Gottesdienst klassisch, anschl. Kirchtee	Pastorin Marion Steinhorst-Coordes
Sonntag, 27.7. 6.S.n.Trinitatis	10.00	Gottesdienst klassisch, mit Abendmahl	Pastor Tobias Kirschstein
Sonntag, 3.8. 7.S.n.Trinitatis	10.00	Gottesdienst klassisch	Pastorin i.R. Ulrike Kirschstein

# Gottesdienstplan

Sonntag, 10.8. 8.S.n.Trinitatis	11.00	Heaven@Eleven	Team
Samstag, 16.8.	9.00	Gottesdienst zur Einschulung	Pastoren Tobias Kirschstein und Tim Hemmen
Sonntag, 17.8. 9.S.n.Trinitatis	10.00	Gottesdienst klassisch	Pastorin Angela Kirschstein
Sonntag, 24.8. 10.S.n.Trinitatis	10.00	Gottesdienst mit Begrüßung der neuen Konfis OST und WEST	Pastoren Tobias Kirschstein und Marion Steinhorst- Coordes und Teams
Sonntag, 31.8. 11.S.n.Trinitatis	10.00	Taufest am Badesee zusammen mit den Kirchengemeinden Firrel, Hollen, Ockenhausen, mit Posaunenchor	Die Pastoren der Gemeinden
Dienstag, 2.9.	10.00 und 15.30	MartinsMäuse Krabbelgottesdienst, anschl. Tee und Spiel im St.Martins-Haus	Team
Sonntag, 7.9. 12.S.n.Trinitatis	10.00	Gottesdienst mit Goldener Konfirmation, mit Kirchen- und Posaunenchor	Pastorin Marion Steinhorst-Coordes

**1. Gottesdienst klassisch** bedeutet: Gottesdienst mit eher traditionellem Ablauf: Predigt, Orgel und Liedern aus dem Gesang- und Liederbuch.

**2. heaven@eleven** bedeutet: Gottesdienst für eher jüngere Menschen und Familien, mit Bandmusik, vielen abwechslungsreichen Elementen und parallelem Kindergottesdienst „Himmelsspatzen“.

## **Weitere Tauftermine:**

19.10. 10 Uhr (Pastorin Marion Steinhorst-Coordes)

30.11. 10 Uhr (Pastor Tobias Kirschstein)

11.01. 11 Uhr (Heaven@Eleven Gottesdienst)

Taufen, Trauungen und Dankgottesdienste (bzw. Hausandachten) bei Ehejubiläen bitte direkt bei den Pastoren anmelden.

Es können zusätzlich spontane Kirchteetermine dazu kommen. Sie erfahren davon in den Abkündigungen.

# Ich mach das!



Mein Name ist Gerhard Tammen. Ich wohne in Großsander. Ich bin 80 Jahre alt und war früher Landwirt.

## **Welche Aufgaben machst du ehrenamtlich in unserer Kirchengemeinde?**

Ich bin im Team des Männerkreises und in der Friedhofsgruppe tätig. Im Männerkreis ist es unsere Aufgabe, den Abend vorzubereiten, Tische und Stühle aufzustellen, Brote zu schmieren und Tee zu machen.

Ich übernehme oft die Begrüßung und lese die Tageslosung vor. Beides mache ich gerne. Im Friedhofsteam helfen wir dem Küster bei den Arbeiten, z.B. Hecken scheren, Rasen mähen, Unkraut jäten, die Wege sauber halten und vieles mehr. Auch diese Arbeit

macht mir im Team Freude. Außerdem repariere ich die Gartengeräte, wenn es nötig ist.

## **Woher nimmst du die Motivation für diese Aufgaben?**

Es macht mir sehr viel Spaß, mit mehreren Leuten zu arbeiten und auch zu reden.

## **Was hast du in deinem Ehrenamt anders erwartet?**

Erwartet hätte ich, dass sich aus unserer großen Gemeinde mehr Leute für diese Arbeit zur Verfügung gestellt hätten.

## **Was gefällt dir daran besonders?**

Die gute Zusammenarbeit mit den beiden Teams. Die Bewirtung mit Tee und Kuchen macht uns eine Freude.



# FRAUEN FRÜHSTÜCK

*Mit Gottesdienst*

14. JUNI 9:00 UHR

BEGINN IN DER ST.MARTINSKIRCHE

Anmeldung bei Monika Schmidt:

04956 3093

oder im Pfarrbüro





Stell dir vor, du betrittst die St. Martinskirche in Remels an einem Sonntagmorgen. Es ist 11 Uhr. Die Atmosphäre ist herzlich, die Musik weckt deine Neugierde. Ein Duft von frischem Kaffee liegt in der Luft. Kinder lachen, Menschen begrüßen sich mit einem Lächeln –

**willkommen bei heaven@eleven**

Seit Oktober 2023 feiern wir diesen besonderen Gottesdienst, der anders ist: lebensnah, modern und voller Gemeinschaft. Ein Ort, an dem jeder willkommen ist, unabhängig von Alter, Herkunft oder Erfahrungen mit der Kirche.

Doch *heaven@eleven* lebt nicht nur von der Idee, sondern vor allem von den Menschen, die ihn gestalten. Unsere Teams sind wie ein lebendiger Körper, in dem jedes Teil wichtig ist:

**Team Geist** bringt die inspirierenden Themen und Gedanken ein.

**Team Herz** sorgt für eine liebevolle Atmosphäre, herzliche Geschenke und Begrüßungen.

**Team Bauch** verwöhnt uns mit Kaffee, Tee und Snacks.

**Team Mund** führt durch den Gottesdienst mit einfühlsam begleitender Moderation.

**Team Ohr** erfüllt den Raum mit Musik und Gesang und bewegt dich und deine Gedanken.

**Team Technik** verbindet dich mit den Menschen auf der Stage.

**Team Öffi** macht *heaven@eleven* bekannt in der digitalen Welt um dich herum. und das **Team der Himmelsspatzen** gestaltet parallel einen lebendigen Kinder-gottesdienst.

All diese Teams sind über das Kernteam verbunden, das *heaven@eleven* ins Leben gerufen hat und weiterhin begleitet.

Doch um weiterhin lebendige und inspirierende Gottesdienste zu feiern, **brauchen wir dich!** Menschen, die mit Herz und Hand dabei sind, die ihre Talente einbringen und gemeinsam für dich mit uns "Kirche erleben", gestalten möchten.

Egal, ob du gerne organisierst, dekorierst, musizierst oder einfach gerne Menschen begegnest – bei uns findest du deinen Platz. Auch wenn du nur **gelegentlich mithelfen** möchtest, bist du herzlich willkommen.

Lass uns gemeinsam *heaven@eleven* weiterentwickeln und zu einem Ort machen, an dem der Himmel jedes Mal ein Stück näher kommt.

**Interesse geweckt?**

Dann scanne den QR-CODE und nimm Kontakt auf,... Oder sprich uns direkt nach dem nächsten *heaven@eleven*-Gottesdienst an.

Wir freuen uns auf dich♥





HEIKE KIECKHÖFEL  
KIRCHENKREISKANTORIN

07. September  
2025

ORGEL TRIFFT FILMMUSIK

17.00 Uhr

ST. MARTINSKIRCHE UPLENGEN

Keine Reservierung oder Tickets nötig. Eintritt frei. Spenden erbeten.

# DIES UND DAS

## Frauenkreis

Der Frauenkreis trifft sich jeweils am 2. Dienstag im Monat von 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr.

- **10. Juni 2025,**
- **08. Juli 2025,**
- **12. August 2025**

Wir laden sehr herzlich zu den Veranstaltungen ein.

## Frauentreff

Der Frauentreff ist jeweils am 1. Montag im Monat von 14.30 bis 16.30 Uhr. Die nächsten Termine sind am 2. Juni, 7. Juli und 4. August.

## Männerkreis

Der Männerkreis trifft sich am

**24.06.2025 um 19:30 Uhr**

Pastor Andreaas Scheepker:

Martin Luther King

**22.07.2025**

Ausflug des Männerkreises.

Uhrzeit wird noch bekanntgegeben.

**26.08.2025 14:00 Uhr:**

Radtour mit Kirchenbesichtigung in Wiesmoor, anschließend Grillen am SMH

## Das Beste zuletzt – am Dreißigsten

(ab 66 Jahren), im St.Martins-Haus, Lindenallee 3, Remels

**Freitag, den 30.5., 15-17 Uhr –**

„Es grünt so grün... - was blüht denn da?“

**Montag, den 30.6., 15-17 Uhr –**

Wir reisen nach Indien – sehen, schmecken, fühlen, glauben“

**Mittwoch, den 30.7. ab 15 Uhr –**

„Uplengen – wie es mal war.“

Anschl. grillen, open end.

**Samstag, den 30.8. 15-17 Uhr –**

„Vergessen, verzeihn,...“

## Treff im Dorf – am Elften

(ab 65 Jahren), im Dorfgemeinschaftshaus Alte Schule in Großoldendorf

**Mittwoch, 11.5., 10-12 Uhr –**

„Tiriliii – wir singen Volks- und Heimatlieder.“ Dazu: Alles aus Erdbeeren

**Freitag, 11.7., 16-18 Uhr –**

„Urlaub – mach mal Urlaub! – wir reisen in die USA. Dazu Burger und Cola

**Montag, 11.8., 10-12 Uhr –**

„Bratwurst und Co.“ (bei gutem Wetter auf dem Dorfplatz) bitte Salate mitbringen

## LEIB + SEELE

Immer am Ersten eines Monats (außer an Sonn- und Feiertagen) um 9 Uhr im St.Martins-Haus, Frühstück und Bibliolog

**Montag, den 2.6.;**

**Dienstag, den 1.7.;**

**Freitag, den 1.8.;**

**Montag, den 1.9.;**

## Konfi-Teamer – Treff

Alle Konfi Teams sind zum Sommergrillen **am Samstag, den 21.6. um 17 Uhr** vor dem St.Martins- Haus herzlich eingeladen.

## Heaven@eleven im Juli

Wir machen keine Sommerpause, sondern einen „heaven@eleven light“: Wir treffen uns am **13.7.** in kleiner Runde, bei gutem Wetter draußen zum Andacht feiern im heaven Stil. Am 10.8. ist dann wieder unser normaler HE. Kommt gerne vorbei!

## Mittendrin

**Am Montag, den 23. Juni** findet ein Mittendrin-Treffen statt.

Bei gutem Wetter werden wir **ab 18.30 Uhr** im Pfarrgarten ein Sommerfest mit kleinen Leckereien und Impulsen feiern. Herzliche Einladung an alle Frauen. Anmeldungen nimmt Monika Schmidt unter Tel 3093 (AB) gerne entgegen.

## Anmeldung der neuen Konfis WEST und OST

Am **Donnerstag, den 26.6.** können alle Kinder gemeinsam aus dem OST und dem WESTbezirk – getauft und auch nichtgetauft – **um 19.30 Uhr** im St. Martins-Haus für die Konfirmationszeit, die nach den Sommerferien beginnt, angemeldet werden. Wenn möglich Taufdatum mitbringen.

Zu diesem Treffen sind die Eltern mit den zukünftigen Konfis ins St.Martins-Haus eingeladen.

## Rüttelprobe

Wie in den letzten Jahren kommt auch in diesem Jahr eine Fachfirma, um die Standfestigkeit der Denkmale auf den Friedhöfen zu prüfen. **Montag, 30.6., 17 Uhr:** Alter Friedhof, **17.30 Uhr:** Neuer Friedhof.

## Plattdeutsche Andachten auf NDR 1

Letztmalig können Sie jeweils um ca. **13.18 Uhr** vom **7.7.-11.7.** kurze plattdeutsche Andachten von und mit Pastorin Marion Steinhorst-Coordes auf NDR 1 hören. Nach 24 Jahren gibt sie diese Tätigkeit auf.

## Online Spenden – jetzt ganz einfach per QR-Code

Ob für die allgemeine Gemeindearbeit, wie etwa Lebensmittel für den Kirchtee, neue Noten für unsere Chöre, für den Gottesdienst „heaven@eleven“ oder den Erhalt unserer schönen Kirche: In unsere Kirchengemeinde gibt es viele Projekte und Bereiche, die auf Spenden angewiesen sind. Damit das Spenden künftig einfacher wird, haben wir eine Twingle-Spendenseite eingerichtet.

Der Weg dorthin ist ganz unkompliziert: Einfach den QR-Code mit dem Handy scannen und direkt auf der Spendenseite den gewünschten Zweck auswählen, den Betrag festlegen und die Kontodaten eingeben. Die Spende wird anschließend bequem per Lastschriftverfahren einge-

zogen – ganz ohne eigenes Online-Banking.

Auch eine Spendenquittung kann direkt über die Website angefordert werden.

Ein riesiges Dankeschön an alle, die uns damit unter die Arme greifen.

Ihr haltet unsere Gemeinde am Laufen – und das ist alles andere als selbstverständlich.

Dieser QR-Code führt zur Twingle-Seite



# Einladung zum Tauffest



Am 31. August 2025 um 10 Uhr feiern wir! Und zwar einen Gottesdienst mit vielen Taufen am Badesee in Großsander. Anmeldungen zur Taufe sind noch möglich, aber auch alle anderen können gerne als Gäste dazukommen. Ein Elternabend für alle Taufeltern findet am 14.8. um 20 Uhr im St. Martinshaus, Lindenallee 3, Remels statt. In der Kirche wird am Taufsonntag parallel kein Gottesdienst stattfinden, es sei denn das Wetter nötigt uns dazu.

Das Tauffest wird von Angela Kirschstein, Tobias Kirschstein, Johann Goudschaal und Ewald Pollmann mit Team vorbereitet – bewusst feiern wir es als Kirchen unserer Region zusammen.

**Renken**  
**Elektrotechnik**

**Photovoltaik**  
**Sicherheitstechnik**  
**Smart Home**  
**Wir lieben Strom!**

Du suchst ein regional tätiges Familienunternehmen?

Du hast eine abgeschlossene Ausbildung als Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik?

Du hast abends gerne pünktlich Feierabend und möchtest diesen lieber zu Hause, statt irgendwo Auswärts verbringen?

Dann freue ich mich sehr auf Deine Bewerbung!

Elektro Renken – Inh. Manfred Renken  
Pollerstr. 3 – 26670 Uplengen  
Tel. (04956) 1427  
mail: [m.renken@elektro-renken.de](mailto:m.renken@elektro-renken.de)

Hallo, ihr Neu-Uplengener,  
wir haben euch einen Begrüßungsbrief geschickt und wir haben euch besucht. Wir fanden offene Ohren und offene Türen. Wir kamen ins Gespräch. Manchmal habt ihr uns großes persönliches Vertrauen entgegen gebracht.

Wir haben euch auch eingeladen bei unserem **Gottesdienstprojekt** mitzumachen:

Habt ihr schon angefangen zwei verschiedene Gottesdienste zu besuchen und den Fragebogen dazu auszufüllen?

**Das hier ist eine kleine Erinnerung.**

**Am Sonntag, den 28. September um 11.15 Uhr wollen wir mit euch „brunchen“ und auf eure Erfahrungen hören.**

**Meldet euch doch bitte dazu an – bei irgendjemandem in der Kirchengemeinde.**

Und noch ein kleiner Werbeblock:

Unsere Gottesdienste sind wirklich toll und so unterschiedlich. Da findest du bestimmt was...

Da kriegst du noch mal einen neuen „Sonntagskick“...

*Ulrike Kirschstein  
mit Team*



**glauben  
erleben**



Grabmale  
Urnengräber  
Richtarbeiten  
Nachbeschriftung

**JUNGE**  
**stein♦design**

Treppen  
Fensterbänke  
Arbeitsplatten

Zwischen den Wieken 5 ♦ 26835 Neukamperfehn ♦ Tel. 04946 - 1270 ♦ [www.jungesteindesign.de](http://www.jungesteindesign.de)

**Wir** ♥  
**Frische, Qualität  
 und Vielfalt.**



**Behrends**

Ostertorstraße 52 · Tel.: 0 49 56 / 9 27 44 52  
 ☎ ☑ Öffnungszeiten: Mo. – Sa. 7.00 bis 20.00 Uhr

**BESUCHEN SIE UNS AUCH IN WIESMOOR:**

**MODE UND 'NE MENGE MEHR.**

**BEHREND'S**



... DAS KAUF-HAUS IN WIESMOOR

**ÖFFNUNGSZEITEN: MONTAG BIS SAMSTAG**

**KAUFHAUS VON 9 BIS 19 UHR  
 EDEKA VON 8 BIS 20 UHR**

Ihr Fliesenfachbetrieb  
 mit langjähriger  
 Erfahrung



**FLIESEN FUSS**

**MEISTERBETRIEB**

Gewerbegebiet Nord 2  
 26670 Uplengen-Remels  
 Telefon (04956) 2515  
[www.fliesen-fuss.de](http://www.fliesen-fuss.de)

**RaumTraum  
 Uplengen**

Tel. 01512 / 378 2157  
 Mail@RaumTraum-Uplengen.de



Wohlfühl-Räume von RaumTraum Uplengen.  
 Wir bringen Deines Wohn-Traum in einen  
 Wohlfühl-Raum.  
 Wir setzen Deine Ideen und Wünsche um und  
 schaffen Räume zum Genießen und Entspannen  
 ... einfach zum Wohlfühlen!  
 Dein Raum zum Erholen, um neue Kraft, Energie  
 und Freude zu tanken – damit Du zufriedener,  
 stärker und erfolgreicher sein kannst



Bedatzimmerrenovierung

Bedatzimmerrenovierung

Treppegerinnung

Küche Zimmerrenovierung

Dein Maler- und Renovierungsspezialist



**ZEISS**

Seeing beyond

Ab  
 sofort  
 bei uns:

**Zeiss Brillengläser » Made in Germany »**



**Brillen LUBINUS - OUNDA GmbH**  
 Ostertorstraße 140 | 26670 Remels  
 Tel.: 04956 13 09  
[www.brillen-lubinus.de](http://www.brillen-lubinus.de)

**Praxis für Homöopathie**

Thomas Kröselberg  
 Heilpraktiker  
 Klassischer Homöopath

04956 - 402 999 4  
[www.homoeopathie.com](http://www.homoeopathie.com)

## Büro für Bauplanung

# Hermann Pleis

Friedhofsallee 24  
26670 Uplengen-Remels

Telefon: 04956 92 84 85

Mobil: 0171 4540110

E-Mail: hermann.pleis1@ewe.net

- Bauberatung
- Bauplanung
- Baubegleitung
- Bauleitung
- Gebäudeenergieberatung



**Diakoniestation**  
Menschlichkeit braucht Ihre Unterstützung

**Diakoniestation**  
Hesel - Jümme - Uplengen

- Ambulante häusliche Pflege
- Tagespflege
- Psychiatrische Pflege
- "MoKiDS" Kinderintensivpflege
- Schutzengel-Huus „Michael“
- Diakonie Campus

**Diakoniestation**  
Hesel – Jümme – Uplengen gGmbH

Lindenallee 2 | 26670 Uplengen  
**Telefon 04956 - 9 28 25 - 0**  
info@diakonie-hju.de | www.diakonie-hju.de



**! Wir beraten**

**Jetzt Energiekosten senken!**

## Strom- und Gasberatung

**uplengen**  
**energie**  
energieberatung

Sascha Balzen

Tel. 0 49 56 4 09 47 22

info@uplengen-energie.de

## WIR bringen IHRE Ideen zum leben!



Burgstraße 20 26670 Uplengen - Großsander  
Telefon (0 49 56) 91 29 60  
ddv@tischlerei-ladenbau.de

- Treppen
- Fenster & Türen
- Möbel- & Innenausbau
- 3D-Planung
- Ladeneinrichtungen
- Praxiseinrichtungen
- Holzböden
- Fertigparkett

[www.tischlerei-ladenbau.de](http://www.tischlerei-ladenbau.de)



# Ihr Kosmetikstudio in Remels und Umzu



**Kosmetik im Park**  
Wohlfühlpflege im Herzen der Natur

Remels, Hötstrasse 10 | 04956 405660 | 0152 08977392 | [www.kosmetikimpark.de](http://www.kosmetikimpark.de)



# SPIEKER

## Immobilien



Folkert Folkerts



Jan Spieker

### Immobilien sind unsere Leidenschaft

Unsere Dienstleistungen:

- verkaufen
- vermieten
- verpachten
- verwalten
- versichern
- bewerten
- finanzieren
- Bauland erschließen

Spieker Immobilien GmbH, Schützenstraße 4, 26670 Uplengen • Tel. 04956 9185-0 • [www.spieker-immo.de](http://www.spieker-immo.de)

**! Wir dämmen**

**Staatliche Förderung nutzen!**

## Kosteneffiziente Einblasdämmung!

**uplengen**  
**energie**

dämmtechnik

Sascha Balzen

Tel. 0 49 56 4 09 4722

[info@uplengen-energie.de](mailto:info@uplengen-energie.de)

**JOHANNES-HUUS SENIORENZENTRUM REMELS**

*Leben und Wohnen in familiärer Atmosphäre*

MOORWEG 17 • 26670 UPLENGEN-REMELS  
TELEFON 0 49 56 - 91 11 10  
[WWW.SENIORENZENTRUM-REMELS.DE](http://WWW.SENIORENZENTRUM-REMELS.DE)  
EINRICHTUNGSLEITER MARCUS FONKEN



# RVB Immobilien GmbH

*Mit uns (ver) kaufen Sie besser!*

Seriös und kompetent –  
Ihre Ansprechpartnerin  
in der Region.



*Immobilientippgeber werden  
und profitieren:*



Auktionatoren / Immobilienmakler

**Wiebke Foorden**

☎ 04956 910-9010

☎ 0171 6707057

✉ [wiebke.foorden@meine-rvb.de](mailto:wiebke.foorden@meine-rvb.de)

**Büro Remels | Ostertorstraße 100 | 26670 Uplengen**  
[www.meine-immopartner.de](http://www.meine-immopartner.de)



Unsere Aufgabe, trauernde  
Menschen zu unterstützen und  
zu begleiten, sehen wir als  
Berufung.

Mitfühlend und verlässlich  
wollen wir uns um das  
kümmern, was nötig ist.

Alter Postweg 128 | 26670 Uplengen (Remels)  
Tel.: 04956 928 774 | [info@grube-bestattungen.de](mailto:info@grube-bestattungen.de)  
[www.grube-bestattungen.de](http://www.grube-bestattungen.de)



NV-Versicherungen  
Alles bestens.

**NV**

**NV-Geschäftsstelle Uplengen**  
**Gemeinsam für Sie da!**

Telefon 0 49 56 / 16 41

Ihre Versicherung aus Ostfriesland!

[www.uplengen.nv-online.de](http://www.uplengen.nv-online.de)

## LÜSCHEN & GRAF

STEUERBERATERSOZIENTÄT

Dieter Lüschen • Rüdiger Graf • Kirsten Janßen  
Achim Stöter • Heiko Lüschen  
26670 Uplengen-Remels, Am Neuland 10  
Tel. 04956-9113-0

AUSBILDUNGSPLATZ GESUCHT ?  
WIEDEREINSTEIGER ?

[bewerbung@lueschen-graf.de](mailto:bewerbung@lueschen-graf.de)

# Fotovortrag: „Ein Kinderdorf in Kenia“

14. Juni 2025, 19:30 bis ca. 21:30 Uhr in der Remelser St. Martinskirche



Vor 25 Jahren flog Gudrun Dürr von Deutschland nach Kenia, um dort an der Südküste in dem kleinen Dorf „Msambweni“ ein Kinderdorf aufzubauen – das „Nice View Childrens‘ Village“ ([www.kenia-hilfe.com](http://www.kenia-hilfe.com)).

Eine mutige Entscheidung, die den Grundstein für ein Lebenswerk legte. Bis heute fanden mehr als 70 Kinder ein sicheres und liebevolles Zuhause. Es wurde eine Schule mit Kindergarten errichtet, in der heute über 200 Kinder aus ärmsten Verhältnissen die Chance auf eine gute Schulbildung haben. Ein Farmprojekt zur teilweisen Selbstversorgung und eine Ausbildungs- und Arbeitsstätte für das Schreinerhandwerk konnten zudem ins Leben gerufen werden sowie eine Schneiderei.

Ferner wurde eine Klinik errichtet.

Msambweni gehört zu den ärmsten Regionen Kenias und medizinische Hilfe ist oftmals unzureichend. Im Oktober 2014 wurde das Nice-View-Medical-Center eröffnet. Mittlerweile finden jährlich bereits über 10.000 Menschen den Weg in das Nice View Medical Center.

Im Oktober 2019 erhielt Gudrun Dürr das Bundesverdienstkreuz, für den 20-jährigen Einsatz mit Leidenschaft und Herzenswärme für kenianische Kinder und Jugendliche in Not an der deutschen Botschaft in Nairobi verliehen.

Maike Vará ([www.vara.art](http://www.vara.art)) – Portrait-Fotografin aus Uplengen – war bereits mehrmals im Kinderdorf in Kenia zu Besuch und wird anhand ihrer Fotos über ihre „kenianische Familie“ erzählen.

Der Eintritt ist frei.

# Einladung zum 50-jährigen Jubiläum

**Die Ev. – luth. Kindertagesstätte St. Martin feiert ihr 50-jähriges Bestehen und lädt alle herzlich dazu ein.**

Freuen Sie sich auf ein buntes Programm mit Musik, Spielen, Darbietungen, Leckereien und vielen schönen Erinnerungen.

**Datum: Samstag, 21.06.2025**

**Uhrzeit: 11:00 Uhr Gottesdienst auf dem Rondell vor der Kita  
12:00 – 17:00 Uhr Spiel und Spaß für die ganze Familie**

**Ort: Ev.-luth. Kita St. Martin  
Höststraße 11  
26670 Uplengen / Remels**

Parkmöglichkeiten gibt es u. a. auf dem Schützenplatz (Weg zur Feier durch den Höstpark)



# Wichtige Adressen + Telefonnummern

## **Pastorin M. Steinhorst-Coordes**

Pfarramt West, Hörnmoorstraße 2  
Tel. 04956/912046  
E-Mail: marion.steinhorst-coordes@evlka.de

## **Pastor Tobias Kirschstein**

Pfarramt Ost  
Tel. 04956/1536  
E-Mail: tobias.kirschstein@evlka.de

## **Pastorin Angela Kirschstein**

Pfarramt Ost  
Tel. 01704180756  
E-Mail: angela.kirschstein@evlka.de

## **Lektoren:**

Lydia Dieken                      Enno Gatena  
Tel. 04956/2663              Tel. 01516813196

## **Pfarrbüro Lindenallee 3**

Leiterin: Ulrike Schol  
Tel. 04956/912076  
E-Mail: pfarrbuero-schol@t-online.de  
Fax 04956/912078

## Öffnungszeiten:

mittwochs + freitags von 9–11 Uhr

## **Diakoniestation Remels**

Geschäftsführer Marcus Schumacher  
Lindenallee 2, Tel. 04956 928250

## **Kindertagesstätte Sankt Martin**

Leiterin: Meike Salge  
Höststraße 11, Tel. 04956/1639

## **Küster und Friedhofswart:**

Enno Gatena, Tel. 015168136196

## **Organist:**

Matthias Caspers, Tel. 0172/3440585

## **Raumpflegerin:**

Rita Diener, Tel. 04956/990103

## **Teetafeln:**

Gertrud Boekhoff, Tel. 015128745556

## **Posaunenchor:**

Matthias Caspers, Tel. 0172/3440585

## **Redaktionskreis:**

Lydia Dieken, Tel. 04956/2663

## **Sammelstelle:**

An jedem ersten Mittwoch im Monat von  
15 bis 17 Uhr in der Dirksenhalle.  
Telefon: 04956/3801, 876, 4150, 3604  
oder 9269108

## **Spielsuchtgruppe:**

Uwe Schüür  
04957/8988235 oder 0160/5680865

## Kirchenvorstand

Bernd Diener <sup>2,3</sup>

Großoldendorf  
04956/990103

Iris Fangmann <sup>7,8</sup>

Remels  
04956/9269194

Mareike Fritz <sup>4,6,8</sup>

Remels  
01748719032

Antje Gatena <sup>6,7</sup>

Remels  
04956/847

Annemarie Grube <sup>3,7</sup>

Großoldendorf  
015167511656

Frauke Jelden <sup>3</sup>

Remels  
04956/1449

Gesa Lüken <sup>1,5,6</sup>

Remels  
01736473043

Hilde Meeuw <sup>2,4</sup>

Remels  
04956/1256

Hermann Pleis <sup>2,4</sup>

Remels  
04956/928485

Heiner Schmidt <sup>4,6</sup>

Klein-Remels  
04956/926390

Monika Schmidt <sup>1,5</sup>

Großoldendorf  
04956/3093

Olga Tammen <sup>1,5</sup>

Großsander  
04956/927518

Allianz=1; Bau, Energie und Umwelt=2; Friedhof=3; Finanzen und Land=4; Gottesdienst und Geistliches Leben=5; Kinder, Jugend, Familie=6; Senioren und Soziales=7; Öffentlichkeitsarbeit=8

## Leiter(innen) und Ansprechpersonen der Kreise

### **Besuchsdienst:**

Lydia Dieken, Tel. 04956/2663

### **Frauenkreis:**

Otteline Wilken, Tel. 04956/4045717

### **Frauen – Mittendrin:**

Monika Schmidt, Tel. 04956/3093

### **Frauentreff:**

Margret Elsner, M. Elsner, Tel. 04956/2250

### **Freundeskreis »Hand in Hand« Suchtkrankenhilfe für Betroffene und Angehörige**

Wanda Dunkel, Tel. 04956/2444

### **Gesprächskreis:**

Lydia Dieken, Tel. 04956/2663

### **Gospelchor:**

Michael Boekhoven, Tel. 0170 5436819

Michael Peters, Tel. 0172 4087492

### **Heaven@Eleven**

Thomas Wilken, Tel. 017643380179

### **Jahresringe:**

Helene Lienemann, Tel. 04956/912810

### **Kerzenkreis:**

Haidi Fecht, Tel. 04956/1804

### **Kindergottesdienst Bühren:**

Gaby Ubben, Lydia Dieken, 04956/926867

### **Kindergottesdienst „Himmelsspatzen“:**

Remels, Anna Hahn, 01575 4996613

### **Kindergottesdienst**

#### **Groß- und Kleinsander:**

Heike Steenblock, Tel. 04956/3130

### **Kirchenführungen:**

Rita Hagedorn, Tel. 04956/927973

### **Kirchenchor:**

Matthias Caspers, Tel. 01723440585

### **Kreativ-Treff:**

Annette Peters, Tel. 04956/990411

### **Kinderchor:**

Traute Brunken, Tamara Rother

Tel. 04956/4994

### **Männerkreis:**

Dr. Friedrich Wilken, Tel. 04956/4045717

### **Treff im Dorf – am Elften:**

Gertrud Boekhoff 015128745556

### **Das Beste zuletzt – am Dreißigsten:**

Iris Fangmann 04956/9269194

---

### **Einrichtungen des Diakonischen Werkes in Leer (Friesenstr. 63-69)**

- Sozialberatung, Schuldnerberatung, Erholungsmaßnahmen für Familien  
Tel. 0491/9768321
- Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchtkranke..... Tel. 0491/9768320
- Beratungsstelle für Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen ..... Tel. 0491/9604881

### **Landkreis Leer**

Infos über Treffen der Anonymen Alkoholiker und anderer Selbsthilfegruppen:

[www.selbsthilfe.landkreis-leer.de](http://www.selbsthilfe.landkreis-leer.de)

Tel. 0491/92611-19/22 . [selbsthilfe@lkleer.de](mailto:selbsthilfe@lkleer.de)

Ansprechpartner:

Susanne Kachel / Hans-Heinrich Vervoort

### **Einrichtungen im Kirchenkreis Rhauderfehn und Kirchengemeinde**

- altenseelsorge.rhauderfehn@evlka.de  
[carmen.collmann@evlka.de](mailto:carmen.collmann@evlka.de)  
und [klaus.bajohr-mau@evlka.de](mailto:klaus.bajohr-mau@evlka.de)  
Andachtstelefon 04956/4094716
- Schwangeren(konflikt)beratung  
Tel. 04952/952025  
[carmen.collmann@evlka.de](mailto:carmen.collmann@evlka.de)
- Schuldnerberatung  
(Schuldnerberatung.Rhauderfehn@  
[twleer.de](http://twleer.de)), Tel. 04952/952015
- Rückenwind - Verein zur Unterstützung  
von Menschen in Not, Tel. 04952/952014

# Stellenausschreibung

Wir bieten zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

## Friedhofswart\*in (m/w/d)

mit einem Stellenumfang von 38,5 Stunden an.



### Deine Aufgaben:

- Pflege der Außenanlagen auf den Friedhöfen, dem Gemeindehaus und der Kirche
- Grabbereitung
- Hausmeistertätigkeiten für die Gebäude
- Ansprechpartner für die Menschen auf dem Friedhof

### Das macht Dich aus:

- handwerkliche abgeschlossene Ausbildung
- Kenntnissen bei gärtnerischen Tätigkeiten
- einfühlsamer Umgang mit Menschen in Freud und Leid
- Teamfähigkeit und eigenständiges Arbeiten

### Das erwartet Dich:

- Vergütung analog TV-L mit allen im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen und eine betriebliche Altersvorsorge
- Eine unbefristete Stelle, die mit großer Selbstständigkeit ausgeführt werden kann
- flexibles Jahresarbeitskonto
- Hansefit und Dienstradleasing

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte bis zum **30.06.2025** beim Kirchenvorstand der Ev.-luth. St. Martins Kirchengemeinde Uplengen:

Pastorin Marion Steinhorst-Coordes  
Hörnmoorstr. 2  
26670 Uplengen  
Telefon: 04956/912046  
marion.steinhorst-coordes@evlka.de

